

VORTRAGSPROGRAMM

des Forschungskreises Externsteine e.V.

Vom 28. Oktober bis 31. Oktober 2021

Landhotel Haus Weber - 32805 Horn-Bad Meinberg, Hasenwinkel 4

Telefon: 05234 84930

Jeder Vortrag beinhaltet in der Regel ein 45-minütiges Referat und eine anschließende Aussprache mit den Referenten, bei der Fragen gestellt werden und Beiträge zum Thema geäußert werden können !

Donnerstag, 28. Oktober 2021

20.00 Uhr

Eröffnungsvortrag

Rolf Speckner

Odin und Michael

Freitag, 29. Oktober 2021

- Begrüßung** **Rolf Speckner**
- 9.30 Uhr **Prof. Dr. Werner Bornholdt:**
Sonnen- und Mondlinien am Kessel in der Höhle
am Felsen 1
- 11.00 Uhr **Dr. Wolfram Harryers:**
Geomantische Methoden und Techniken beim
Erforschen einer steinzeitlichen Anlage am
Beispiel eines steinzeitlichen Trichters am
Regenstein

Mittagspause
- 15.00 Uhr **Birgit Steffens:**
Geomantische Meditationen am Schliepstein
Treffpunkt 15:00 Uhr vor dem Hotel
- 16.30 Uhr **Prof. Dr. Werner Bornholdt:**
Untersuchungen in der Grotte am Felsen 1 der
Externsteine
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Dr. Sigrid Gonschorrek:**
Der Lichtstoffwechsel und seine Verstärkung an
Kraftorten

Samstag, 30. Oktober 2021

- 9.00 Uhr **Volker von Schintling-Horny, Birgit Steffens**
u.a.: Die Arbeitsgruppe *Steinkreise helfen Mutter Erde* stellt ihre Forschungstätigkeit und ihre Arbeitsergebnisse vor
- 11.00 Uhr **Günter Heinecke:**

Der "Drachenkopf" auf dem Wormsberg bei Berlebeck

Mittagspause
- 15:00 Uhr **Prof. Dr. Ludolf von Mackensen, Kassel:**

Bioenergetische Saugpunkte im Gelände und ihre mögliche geomantische Bedeutung – mit Wahrnehmungsübungen, soweit gewünscht.
- 16.00 Uhr **Mitgliederversammlung des Forschungskreises Externsteine e.V.**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Matthias Wenger:**
Okkulte Forschungsmethoden - Ihre Möglichkeiten, ihre Grenzen, ihre Gefahren

Sonntag, 31. Oktober 2021

9.00 Uhr

Gundula Jäger von Laue:

Das Böse in der Edda - Über die positive und negative Wirkung der Widersachermächte

11.00 Uhr

Werner Körner:

Die Arbeitsgruppe **Kultplätze im Harz** präsentiert ihre Forschungsarbeit und deren Ergebnisse am Beispiel von Sandlauf

Mittagspause

15.00 Uhr

Manfred Hartmann:

Das sakrale Umfeld der Externsteine und das Eggegebirge

16:30 Uhr

Nikolaus Heidorn: Andalusische „Großsteingräber“

18.00 Uhr

Abendessen

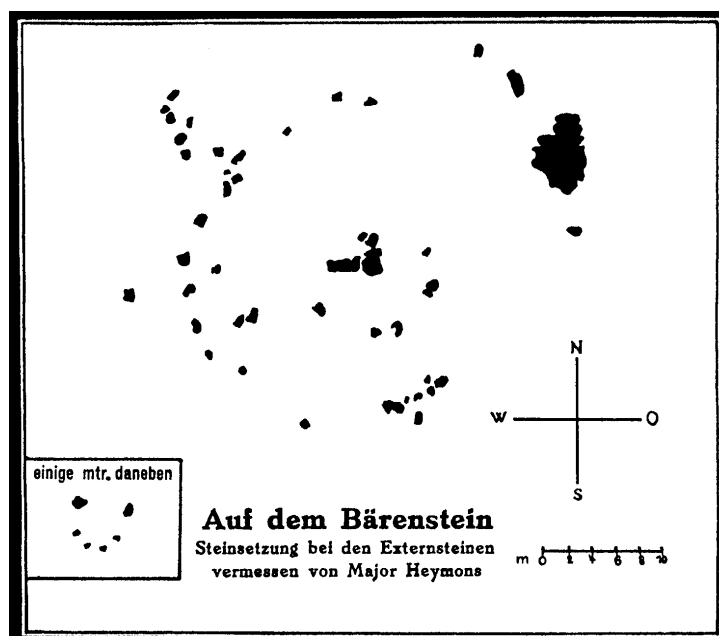
20.00 Uhr

Rolf Speckner: Erkenntnisse zur Varusschlacht. Wir erfahren etwas Neues aus der Arbeit unseres Freundes Winfried Walther.

Unsere Exkursion am Montag, den 1. November 2021

Bereits seit vielen Jahren sind Exkursionen und Studienfahrten ein wesentlicher Bestandteil im Bildungsprogramm unseres Forschungskreises. Das Exkursionsangebot soll zum einen die auf unseren Tagungen gehörten Vortragsthemen vertiefen und ergänzen, zum andern soll es aber auch durch eine praktische Anschauung in der Natur die ur- und frühgeschichtliche Thematik konkret erlebbar machen. Insbesondere ist hierbei das Megalithikum weniger eine Geschichtstheorie, als vielmehr eine sinnliche Erfahrung.

Da bei uns der Prophet im eigenen Land durchaus etwas gilt, werden wir auf unserer diesjährigen Jahrestagung einmal nicht in die Ferne schweifen. Vielmehr steht eine fachkundig geführte Wanderung vor Ort auf dem Programm. Die anstehende Exkursion wird über das weiträumige Areal des nordöstlichen Vorgeländes vom Bärenstein verlaufen. Dort sollen die bis heute verborgenen Relikte der megalithischen Vorzeit unmittelbar in Augenschein genommen und in ihrer archäologischen und geistesgeschichtlichen Relevanz erläutert werden. Es sind sehr unterschiedliche archaische Baudenkmäler, welche aber allesamt ein beeindruckendes Zeugnis ablegen aus den ersten und ältesten Zeiten der Externsteiner Urkultur.



Trümmerhafter Steinkreis auf dem Bärenstein

Die megalithischen Steinsetzungen am Bärenstein bilden eine weiträumige Gesamtanlage, von welcher die Schliepstein-Anlage nur der zentrale Teil ist. In ihrer Weiträumigkeit sind die Steinsetzungen am Bärenstein in gewisser Hinsicht vergleichbar mit den weiträumigen Steinsetzungen im Leistruper Wald bei Detmold.

Gegen Ende unserer Wanderung - in Richtung "Felsenwirt" - werden wir ebenfalls die frühgermanische Wallanlage "Immenburg" besichtigen. Hierbei handelt es sich um eine Holz-Erde-Konstruktion, welche als Sperrgürtel im diagonalen Verlauf den Bärenstein mit dem Holzhauser Berg verband und so das nordöstliche Vorgelände der Externsteine einhegte. Auch dieses Bodendenkmal ist bis heute nur wenigen Insidern bekannt.

Günter Heinecke

Beginn der Wanderung gegen 09:30 Uhr vor dem Haupteingang des Landhotels Weber, Holzhausen.

Mittagessen gegen 13:00 Uhr beim "Felsenwirt" an den Externsteinen.
Anschließend Schlußwort und Verabschiedung